

Zwei Damen erlitten Beinbrüche, außerdem 11 Personen leichte Quetschungen, bebenklich verlegt wurde niemand. Die Ursache war vermutlich ein Astenbruch.

In Bonn ist am 26., Nachmittags 6 Uhr das brasilianische Kaiserpaar mit Begleitung eingetroffen und nahmen im Hotel Bellevue Absteigequartier.

Berlin den 28. Juli. Graf Moltke wird den Manövern in der Provinz und dem Königreiche Sachsen und Württemberg und in Elsaß Lothringen beiwohnen. — Bismarck hat seine Reise nach Paris verschoben und ist der Tag der Abreise noch nicht bestimmt.

England.

London, 27. Juli. Eine von Farley berufene, auch von 20 Parlamentsmitgliedern besuchte Versammlung sprach sich einstimmig gegen eine Unterstützung der Türkei, gegen die Grausamkeiten der Türken in Bulgarien und für eine autonome Stellung der aufständischen Provinzen aus.

Türkei.

Auf den verschiedenen Kampfplätzen ist außer einigen Gefechten nicht viel Bedeutendes vorgekommen. Es scheint, daß zu einem Hauptschlag von Seiten der Türken Vorbereitung getroffen wird. Eine immer größere Anhäufung von Truppen am Timok läßt solchen erwarten.

Konstantinopel, 28. Juli. Abends. (Amtliche Meldung.) Die Serben versuchten am 26. abermals den Timok zu überschreiten, wurden aber mit Verlust von 50 Mann zurückgeworfen.

Die „Neue freie Presse“ meldet aus Nisch: Mustapha hat gestern mit 12 Kompagnien regulärer Truppen und 3000 Paschibojaks den Paß Jankowa Klisura forcirt und dadurch das Innere Serbiens erschlossen.

Dem „Golos“ wird aus Kifano vom 28. Juli gemeldet: Die Armee Muxhtar Pascha's hat am 25. Juli bei Korito stehenden Montenegriener unbemerkt umgangen und ist bereits bei Bilel angelangt, unter diesen Umständen ist die Lage des Fürsten Nikita und seines Generalstabes Rabonitsch eine verzweifelte.

Bon Bara wird gemeldet: Bei Bobiza hat ein siegreiches Gefecht der Montenegriener unter dem Fürsten Nikita über die Türken unter Muxhtar Pascha stattgefunden, in welchem

Osman Pascha und viele andere Türken gefangen genommen wurden.

Dem „Golos“ wird aus Gettinja vom 29. Juli gemeldet: Die Gemahlin des Fürsten Nikita hat heute früh folgende Depesche aus Gradowo vom 28. Juli früh erhalten: Die Türken unter dem Commando Muxhtar Pascha's haben uns bei Bobiza angegriffen; der Kampf ist heftig und dauert noch fort.

Belgrad den 27. Juli. Fürst Milan ist heute an der Spitze der Kerntruppen von Paratschin nach Alexinatsch abgegangen, wo er wahrscheinlich selbst den Befehl übernimmt. Heute hat auf der ganzen Timoklinie durch Osman's Truppen mit Energie der Kampf begonnen.

Die D. Z. schreibt: Die Mißerfolge der Serben müssen im Hauptquartier des Fürsten tief gefühlt werden, denn man wechselt bis auf Allimpis alle höheren Kommandostellen, um sie mit russischen Offizieren zu besetzen. Ljeschanin steht nun unter unmittelbarer Leitung Tschernajeffs, Oberst Beckers hat das Kommando der Morava-Armee und Oberstlieutenant Gjalak Antic das Kommando der Zbararmee, welcher er bisher nur in untergeordneter Stellung als Kommandant der Zschischen linken Seitenhut angehörte.

Nordamerika.

Philadelphia den 13. Juli. Wie von den Republiken Schweiz, Frankreich, Chili, Peru Glückwünsche zu unserer 100jährigen Jubelfeier unseres Staatswesens an unsere Regierung gesandt wurden, so kamen auch sehr achtungsvoll abgefaßte Gratulationen von dem deutschen und russischen Kaiser und dem König von Italien.

Konstantinopel, 28. Juli. Abends. (Amtliche Meldung.) Die Serben versuchten am 26. abermals den Timok zu überschreiten, wurden aber mit Verlust von 50 Mann zurückgeworfen.

Die „Neue freie Presse“ meldet aus Nisch: Mustapha hat gestern mit 12 Kompagnien regulärer Truppen und 3000 Paschibojaks den Paß Jankowa Klisura forcirt und dadurch das Innere Serbiens erschlossen.

Dem „Golos“ wird aus Kifano vom 28. Juli gemeldet: Die Armee Muxhtar Pascha's hat am 25. Juli bei Korito stehenden Montenegriener unbemerkt umgangen und ist bereits bei Bilel angelangt, unter diesen Umständen ist die Lage des Fürsten Nikita und seines Generalstabes Rabonitsch eine verzweifelte.

Bon Bara wird gemeldet: Bei Bobiza hat ein siegreiches Gefecht der Montenegriener unter dem Fürsten Nikita über die Türken unter Muxhtar Pascha stattgefunden, in welchem

selber belehrten. Der größte Theil der Belehren gehört den unteren Ständen an, die trotz der Verfolgungen, denen sie an vielen Orten ausgelegt waren, fest bei ihrem neuen Glauben stehen. In der Stadt Mexiko ist den Protestanten eine eigene Kirche eingeräumt, die früher den Katholiken gehörte.

Verschiedenes.

(Prämierung der Münchener Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung für die Gruppe „Schulwesen“. Die Jury hat 42 Anstalten und Schulen zur Auszeichnung mit Preisen vorgeschlagen. Außerdem empfiehlt die Jury, nachstehenden Behörden eine Prämierung erster Klasse: Kaiserthum Oesterreich: dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für die Förderung des österr. Museums und der Kunstgewerbeschule in Wien; dem k. k. Handelsministerium für die Gründung, Erhaltung und Förderung der zahlreichen gewerblichen Fachschulen. Königreich Württemberg: dem k. Kultusministerium, der Centralstelle.

Die Anzahl der ersten Preise beträgt im Ganzen 7, der zweiten 5, der dritten 13 und der vierten 21, im Summa 46. Nach den Ländern entfallen auf Oesterreich 18, Württemberg 17, Bayern 6, Sachsen und Preußen je 2 und Baden 1. Im Königreich Württemberg erhielt folgende Unterrichtsanstalten Prämierungen. Frauenarbeitschule in Neutlingen für die ausgeführte Toiletten- und Stickerarbeiten Prämie IV, Weberchule in Heidenheim IV, Klosterpensionat, Fortbildungs- und Industrieschule in Donlanden D.-A. Leutkirch IV, Gravir- und Stickerchule in Schwäbisch-Gmünd VI, Gewerbliche Fortbildungschule in Neutlingen IV, Gewerbliche Fortbildungschule in Heilbronn IV, weibliche Fortbildungschule in Stuttgart III, Städtische Gewerbeschule in Stuttgart III, Gewerbliche Fortbildungschule in Schwäbisch-Hall IV, Gewerbliche Fortbildungschule in Diberach für die sorgfältige Durchbildung der Mobellirarbeiten IV, Fortbildungschule in Rottweil III, Gewerbliche Fortbildungschule in Spingen a. D. für die Aufnahmen kunstgewerblicher Mustergegenstände und den Vorbereitungs-Unterricht für Xylographie III, Gewerbliche Fortbildungschule in Rottenburg für die Pflege des figuralen Zeichnens IV, kgl. Kunstgewerbeschule in Stuttgart II. — Die Prämie I besteht in einer silbernen, theilweise vergoldeten Medaille, Prämie II in einer verbleibten, Prämie III in einer bronzenen Medaille und Prämie IV in einem Ehren Diplom.

Einen nicht uninteressanten Vergleich des Verkehrs von Berlin und Wien liefert die Poststatistik. In Berlin sind 66 Postanstalten und 3525 Postbeamte und Unterbeamte in Wirksamkeit, die Zahl der angekommenen Briefpostsendungen beträgt 60 Millionen Stück, der angekommenen Patete 3,740,400 Stück, die Porto-Einnahme 7,869,725 M. In Wien sind 61 Postanstalten und 3334 Postbeamte und Unterbeamte in Wirksamkeit, die Zahl der angekommenen Briefpostsendungen beträgt 42 Millionen, der angekommenen Patete 2,723,192 Stück, die Porto-Einnahme 6,147,455 M. Die Zahl der durch die Post vermittelten Zeitungsummern beträgt in Berlin 58,999,882, in Wien 32,022,974.

Reisepreise.

Diberach den 26. Juli. Zufuhr 1469 Str., Verkauf 1460 Str., Rest 9 Str. Erlös 21,413 M. 80 Pf. Aufschlag 76 Pf. Seibsther Handel, rascher Verkauf. Preise 12—13 M. Saupheim den 26. Juni. Reisepreise 514 Str. Preise: hohler 14 M. 50 Pf., mittlerer 14 M. 10 Pf., niedriger 13 M. 50 Pf. Gesamtsumme 7360 M.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 91.

Donnerstag den 3. August 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anstalts-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

betr. die Amtsvergleicungstaxe.

Nach dem Beschluß der Amtsversammlung vom 29. d. Mts. wurde die Amtsvergleicungstaxe pro 1. Juli 1876 folgendermaßen festgesetzt:

Table with 4 main sections: I. für Fuhren bei Gefangenen-Transporten, II. für Postritte, III. für nicht militärische Voten Leistungen, IV. für militärische Quartier-, Vorspann- und Votenleistungen. Includes rates for men, horses, and various services.

Oberamt Badnang.

An die Gemeinderäthe, betr. die Vorbereitungen für die Einquartierungen im Monat September.

Nachdem die Dislocationen für die vom 8. bis 17. September d. J. im hiesigen Bezirk stattfindenden Divisions-Manöver getroffen sind, werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Vorbereitungen für die Einquartierung der Truppen schon jetzt zu treffen. Zu dem Ende wird den Ortsvorstehern ein Auszug aus der Dislocationsliste über die Belegung der einzelnen Ortschaften mitgetheilt werden.

Vertical text on the right margin: t der, bar-reelle, mmt, n der, Bau-inem 3 1/2, r auf die selber selbst, brach s, in äbigt i zur, beim 28. mt. themische ntlich, r o n, von wo urde, t, wo Das Müm-phen b in, Zulk-igen: sich Stod sich auf

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen...

Murrhardt. Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Wunsch des Gottlieb Seiger, ledigen Schuhmachers dahier, wird dessen Liegenschaft, nemlich: Haus Nr. 43. 6,2 Ath. ein zweistöckiges Wohnhaus...

Sulzbach. Verkauf von fichtenen Ninden.

Aus den Gemeinwaldungen werden nächsten Samstag den 5. August, Nachmittags 4 Uhr, 135 Nm. fichtene Ninden im Aufstreich verkauft.

Mettelberg. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Herbst- und Winter-Schafwaide, welche von der Ernte bis Ambrosi kommenden Jahres mit 200 Stück Schafe befahren werden kann, wird am Montag den 7. d. M., Mittags 12 Uhr, in der Hofe hier im Aufstreich verpachtet...

Birkmannsweiler. Pferde-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit steht der Unterzeichnete zwei zu jedem Geschäft taugliche Pferde, namentlich zum schweren Zug, im Alter von 8 und 10 Jahren, gliberein, für deren Güte garantiert wird...

Königl. Eisenbahn-Hochbauamt Sulzbach. Brennholz-Lieferung.

Zur Beheizung der Bureau-Lokale in Lautern sind ca. 36 Raummeter buchenes und 4 Raummeter tannenes Scheitholz erforderlich. Liebhaber, für die Beheizung dieses in den Monaten August und September in Lautern aufzuführenden Brennholzes...

Badnang. Mundelsheimer Lagerbier.

Von heute an hat fortwährend ausgezeichnetes Mundelsheimer Lagerbier im Ausschank. Metzger Müller.

Murrhardt. Bettfedern.

In verschiedenen Qualitäten, besonders auch eine Sorte echt hällische empfiehlt August Seeger.

Badnang. Dankagung.

Für die innige Theilnahme an dem so plötzlichen Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters Daniel Traub, Rothgerbers, und seines zu derselben Stunde heimgegangenen Enkelkinds Paul Obermüller...

Badnang. 7 Viertel Haber.

verkauft auf dem Halm Gottlob Gläser, Schuhmacher.

Badnang. 6 1/2 Viertel Haber.

hat zu verkaufen Heinrich Chr. Breuningers Wittwe.

Badnang. 3 Viertel Haber und 5 Viertel Pinkel.

auf dem Halm verkauft C. Fischer sen.

Badnang. 2 1/2 Viertel Haber.

auf dem Halm hat zu verkaufen W. Schäfer, Schuhmacher.

Großaspach. Feiler Most.

eimer- oder imiweife, bei Rebekka Kueß. Eine Mostpresse mit 2 eisernen Spindeln, noch neu, verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Brückenwaage.

Eine neue geeichte zu 300 Kilo hat zu verkaufen J. Baumann, Schlosser.

Badnang. Geld-Antrag.

Gegen gute Versicherung können 800 fl., zum Ausleihen bereit, nachgewiesen werden in der Redaktion d. Blattes.

Badnang. Ein guter Arbeiter.

kann sogleich eintreten bei Ferdinand Nebelwieser, Schuhmacher.

Badnang. Abhanden gekommen.

Ist am Samstag den 22. d. M. eine mit Silber eingelegte Dose in Schmiedle's Garten. Der Inhaber wird gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben in der Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. 2 tüchtige Blanchirer.

auf Stückerarbeit können eintreten. W. Stiel.

Ul m. Einige tüchtige Zurichter.

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Kiderlen & Marius, Ehingerstraße 4. Badnang. Einen Lehrling und 2 geübte Arbeiter sucht Gottlob Gläser, Schuhmacher.

Amliche Nachrichten. Aus Anlass des in der Zeit vom 5. bis 8. August d. J. in Eplingen stattfindenden Landessturnfestes stellt die K. Eisenbahndirektion außer den ermäßigten Fahrpreisen noch außerordentliche Personenzüge zur Verfügung.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 31. Juli. In der vorgestrigen Amtsversammlung wurde unter ca. 15 Bewerbern der seitliche Stadtbaumeister Hammerle von Murrhardt mit Stimmen-Einheitlichkeit zum Oberamtsbaumeister gewählt.

Dypenweiler. Geschäftsanzeige & Empfehlung.

Mit diesem die ergebnisse Anzeige, daß ich von heute an in der Weise von Herrn Frh Krautter betriebenen Schmiedewerkstätte mein Geschäft eröffnen habe und empfehle mich im Beschlage sowie in allen Schmiedarbeiten dem hiesigen wie auswärtigen Publikum aufs angelegentlichste, pünktliche und reelle Bedienung zusichernd.

Für Bau-Unternehmer: Schön und gut gearbeitete Schaufel- und Hau-Stiele zu den billigsten Engrospreisen. Das Nähere bei der Redaktion. Muster stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Die Wormser Akademie für Landwirthe, Bierbrauer & Müller. 1860 gegründet, zur Ausbildung von Gutsverwaltern, Braumeistern und Obermüllern bestimmt, beginnt das nächste Wintersemester am 1. November.

Badnang. Auf Martini sucht ein Logis mit 2-3 Zimmern etc. Wer? sagt die Redaktion.

In Mulfingen, D.-A. Künzelsau wurde am 26. ein Bürger, der in seinem Weinberg im Altenberg arbeitete, Abends 1/6 Uhr vom Blitze getroffen und war auf der Stelle todt. Der Blitz traf ihn auf die Stirne, versengte den Bart, zerlegte die Kleider an der vordern Seite des Leibes und riß selbst die Stiefelröhren von einander.

In Gschwend, D.A. Gaildorf, brach den 24. Juli Nachts 1 Uhr Feuer aus, in Folge dessen ein Wohnhaus stark beschädigt wurde. Ueber die Entstehungsurache ist zur Zeit noch nichts Näheres bekannt.

In dem oft durch Brandunglück heimgesuchten Orte Bartholomä ist am 28. Juli ein Bauernhaus vollständig abgebrannt. In Schnaitheim D.-A. Heidenheim sind 3 Wohnhäuser und 1 Scheuer in Asche gelegt worden. Die Häuser hatten sämmtlich Strohdachung. Nur einer ist versichert.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches sind nun von Schöbenningen (Nordseebad) über Köln, wo die kunsthistorische Ausstellung besichtigt wurde, auf der Reise nach der Schweiz begriffen, wo eben auch J. M. die Kaiserin weilt. Das hohe Paar besucht auf dieser Reise die Münchener Kunstausstellung und soll der hohen-sollerschen Fürstenfamilie einen Besuch in Krauchenwies zugebracht haben.

In Karlsruhe hat sich am 27. Juli ein verheiratheter Postbeamter auf eigenhämliche Weise entleibt. Er setzte sich auf den Fenster Sims des Abortes im 3. Stock des von ihm bewohnten Hauses, schritt sich den Hals durch und stürzte sich hierauf auf

das Pflaster des Hofes, wo man ihn tobt fand. — In Forzhelm ist die Frau des Bierbrauers D. Koppel nach Genuss einer Wurst, offenbar an Wurstgift, gestorben.

München den 31. Juli. Der deutsche Kronprinz trifft am 3. Sept. in Regensburg ein und beichtigt am 4. und 5. Sept. die daselbst konzentrierte Kavallerie-Division. — Am 29. d. M. fand der Landtagschluss statt.

München den 1. Aug. Seit 11 Uhr verweilt der deutsche Kronprinz inkognito im Ausstellungspalast. — Der vormalige Präsident des Reichskanzleramts Minister v. Delbrück ist vergangenen Samstag mit seiner Gemahlin von Kissingen hier eingetroffen und im Hotel National abgeblieben. Gestern erstattete derselbe sämtlichen Ministern, sowie dem Generale v. d. Tann und einigen Herrn des diplomatischen Korps Besuche. — Gestern entgleiste abermals ein Zug und zwar der letzte von Starnberg um 10 Uhr 30 Min. hier eintreffende Bergnützungszug. Maschine, Tender und etliche Wagen sprangen aus dem Geleise, ohne daß Jemand verletzt wurde. Die Ursache ist zum Theil noch unbekannt.

* In Hammelburg (Bayern) sind in der Zubengasse 12 Wohnhäuser abgebrannt.

* In Mainz findet soeben das 2. Verbandsschießen des bairischen, pfälzischen und mittelrheinischen Schützenbundes statt.

Dresden, 29. Juli. Die hier zusammengetretene allgemeine Konferenz der deutschen Eisenbahnen zur Beratung über die Einführung eines einheitlichen Tarifsystems wurde vom Finanzrath Wolff (Braunschweig) eröffnet. Der bisherige Verlauf der Verhandlungen läßt hoffen, daß eine Einigung zur Annahme eines gemischten Systems auf Grund des bayerischen Lokaltarifs und des bapertich-sächsischen Tarifs erzielt werde. Das preussische Handelsministerium ist bei der Konferenz durch einen Kommissar vertreten.

Rußland

St. Petersburg den 31. Juli. General Ignatieff hatte gestern Audienz beim Kaiser, dann eine mehrstündige Konferenz mit dem Fürsten Gortschakoff.

Türkei

* Der Vorstoß der Türken auf dem östlichen Kriegsschauplatz in serbisches Gebiet hat am 29. Juli begonnen. Von Nißch aus, die Operationen beginnend, ist ihr Augenmerk auf den Weg nach Gramada, Gurgusowatz gerichtet. Ein Wiener Telegramm bringt folgende Notiz: Die Brigade Hafiz Pascha, welche die Vorhut von Ahmed Ejub's Armee von Nißch bildet, stieß am 29. bei Gramada (Ort auf der Grenze zwischen Nißch und Gurgusowatz) auf die serbische Vorhut. Nach östlichem Kampfe wurde der Ort genommen. Die Serben zogen sich auf Derwent zurück. Suleiman Pascha überschritt am 30. die serbische Grenze bei Pandirolo (östlich von Gramada) und schlug nach der R. R. Presse ebenfalls die Serben. Ahmed Ejub's Armee-korps überschritt am 30. gleichfalls die Grenze.

* Die Polit. Korresp. meldet: Der an der Beschließung des Donaudampfers Tisza schuldtragende Kommandant der serbischen Nationalmiliz Peter Jotowitsch ist seiner Stelle enthoben und entlassen worden.

Middin, via Kalafat, 1. August. Despeichen aus Nißch melden das siegreiche Vordringen Ahmed Ejub Paschas auf drei Straßen gegen Kujazevac; die Operation begann am Samstag mit Eroberung Gramadas durch die

Brigade Safiz; am Sonntag erfolgte unter fortwährenden kleinen Gefechten das Vordringen über Derwent bis Novor, zwei Stunden südlich von Kujazevac. Gestern sollte dieses angriffen werden. Zwischen Osman und Ejeschanin finden täglich kleinere Gefechte ohne Entscheidung statt. Furchtbare Sonnenhitze. Die neueren bulgarischen Aufstände sind grausam unterdrückt worden.

* Ueber die neuesten Kämpfe in Montenegro liegen folgende Nachrichten vor:

Der „Golos“ meldet aus Cetinje vom 29. d., daß die Fürstin Milena folgende Depesche aus Grabovo vom 28. d. erhalten hat: „Heute früh griffen uns die Türken unter Muthtar Pascha bei Brbica heftig an: die Schlacht dauert noch fort. Meine Helben griffen die Türken mit dem Handfisar an. Wir durchbrachen die Reihen der Türken. Man hat mir Osman Pascha gebracht und viele lebendige Gefangene. Fürst Nikolaus.“ Ein neues Telegramm des Fürsten von Montenegro aus Brbica meldet: „Muthtar Pascha ist vollkommen vernichtet. Von seinen 16 Bataillonen retteten sich 4 mühsam durch die Flucht. Wir haben außer Osman Pascha 300 Nizams gefangen, 5 Kanonen, eine große Anzahl Waffen, viel Munition, Fahnen und andere Gegenstände den Türken abgenommen. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering. In den ersten Reihen fielen die nächsten Verwandten (des Fürsten), von denen u. a. Philipp Petrovic schwer verwundet wurde. In unserem Heere herrscht großer Enthusiasmus.“

Konstantinopel den 31. Juli. In Philippopol sind 400 eingekerkerte Bulgaren freigelassen worden. Depeschen aus Nißch melden, daß die türkischen Truppen die Offensive ergriffen, die Serben zurückgedrängt, sich ihrer Verschanzungen bei Derwent bemächtigt haben und in Serbien in der Richtung auf Gurgusowatz eingedrungen seien.

Konstantinopel den 25. Juli. Im letzten, Sonntag, abgehaltenen Ministerrathe wurde nach langen Debatten beschlossen, der Finanznoth durch Ausgabe von 2 Mill. Rsd. St. Papiergeld mit Zwangskurs ein Ende zu machen. Diese bedauerliche Maßregel hat nichts als Schattenseiten und doch ist sie das einzige der Regierung sich bietende Mittel, um zu verhindern, daß ihre Beamten nicht Hungers sterben. Seit 10 Monaten haben diese Leute nichts bekommen und leiden die bittersten Entbehrungen. Um einer zu großen Entwerthung dieses Papiergeldes zu begegnen, hat die Ottomanbank eingewilligt, sich mit der Ausgabe desselben zu befassen. Daß die Porte für die eventuelle Amortisirung die Einkünfte aus den Kohlenwerken von Heraclea bestimmt hat, ist bekannt.

* Aus Belgrad schreibt man der „Politischen Korrespondenz“, 27. Juli: Wie eingetroffene Berwundete von der Zimot-Armee erzählen, hat Osman Pascha im letzten großen Kampfe am 22. Juli nicht weniger als 28,000 Mann in's Feuer geführt. Die Nizams gingen mit außerordentlicher Bravour vor, die Serben wichen aber keinen Schritt zurück. Daß Osman die Schanzen bei Safischar so leicht nehmen würde, daran ist nach Versicherungen kompetenter Personen gar nicht zu denken. In neuerer Zeit wurden detaillierte Erdwerke von außerordentlicher Festigkeit errichtet. Von dieser Seite ist es dem Feinde ebenso schwer, in der Richtung auf Belgrad vorzubringen, als durch das Morawa-Thal. Daher fühlen wir uns vorläufig hier noch ganz sicher.

Literarisches. Die im Verlag von Levy und Müller in Stuttgart erscheinende „Neue Volksbibliothek“ hat sich die Aufgabe

gestellt, durch eine im besten Sinne des Wortes volksthümliche Bearbeitung der wichtigsten Gebiete des Wissens in sprachlosen Schriften, wo von jede nur 20 Pf. kostet, zur Förderung der intellektuellen und sittlichen Bildung unseres Volkes einen nicht unwichtigen Beitrag zu liefern. In edler, niemals trivialer, stets allgemein verständlicher Sprache, will die Sammlung gediegenes Wissen aus der Natur und Geschichte, gesundes Urtheil über die Zeit und ihre wichtigsten Fragen vermehren und vertiefen helfen.

Einen ganz besondern Werth dürfte wohl den von ihr herausgegebenen Schriften, abgesehen von der zweck- und zeitgemäßen Auswahl des Stoffes, schon der Umstand verleihen, daß die Verfasser derselben nicht Dilettanten der Wissenschaft, sondern Fachmänner und nicht zum geringsten Theil in ganz Deutschland anerkannt wissenschaftliche Autoritäten sind. Von Kgl. Württembergischen Ministerium des Innern wurde die „Neue Volksbibliothek“ amtlich empfohlen, und für Jedermann als eine Bildungsaufgabe bezeichnet, die in keinem Hause fehlen sollte.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 31. Juli. Die Ernte wird heute in unserem Lande fast allgemein beginnen und die Witterung scheint für die Einheimigung recht günstig bleiben zu wollen. Im Getreidegeschäft wird wohl keine wesentliche Aenderung mehr eintreten, solange nicht sichere Anhaltspunkte über die neue Ernte gegeben werden können; jedoch waren in den letzten Tagen die Verkäufer häufig zurückhaltender und die Preise erlitten keine weitere Einbuße. An unserer heutigen Börse wurde in Brodfrüchten nur wenig umgesetzt; in Mehl war der Verkehr trotz starker Angebote ebenfalls schwach, da Käufer die Forderungen zu hoch fanden. Wir notiren: Weizen, russ. 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 65 Pf., bayr. 11 M. 60 Pf., ungar. 11 M. 50 Pf., Kernen 12 M. 40 Pf. bis 12 M. 80 Pf., Hafer 9 M. 20 Pf. bis 10 M. 50 Pf., Roggkerns 15 M. bis 15 M. 50 Pf. Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sacd. Wehl Nr. 1: 38 M. bis 39 M., Nr. 2: 34 M. bis 35 M., Nr. 3: 27 M. bis 28 M., Nr. 4: 24 M. bis 25 M.

Mehlpreise.

Ulm den 29. Juli. Zufuhr 1482 Str., Verkauf 1482 Str.; Preise: höchster 16 M., mittlerer 14 M. 83 Pf., niederster 13 M. Erlösumme 21,978 M. 6 Pf.

Saalgau den 29. Juli. Neue Zufuhr 1446 1/2 Str., verkauft 1275 1/2 Str.; Preise: höchster 15 M. 5 Pf., mittlerer 14 M. 75 Pf., niederster 14 M. 50 Pf. Verkaufsumme: 19,813 M. 25 Pf.

Fruchtpreise.

Binnen den 27. Juli. Kernen 10 M. 86 Pf. Dinkel 7 M. 65 Pf. Haber 9 M. 67 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 80 Pf. Weizen 3 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 90 Pf. Weizen — M. — Pf. Ackerbohnen 4 M. — Pf. Erbsen — M. — Pf. Linfen — M. — Pf. Weiskorn 3 M. 40 Pf.

Goldkurs

der k. Staatskassen-Verwaltung vom 1. Aug. 1876. 20 Frankenstücke 16 M. 16 Pf.

Gestorben.

den 31. Juli: Karl Michael Lochtewmann, Schuhmacher und Wittwer hier, 65 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Donnerstags den 3. August, Vormittags 8 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 92.

Samstag den 5. August 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlliche Bekanntmachungen.
Oberamt Badnang.

Aufforderung, betr. die Verwilligung von Gratialien für die Veteranen aus den Kriegen bis 1815.

Nachdem die Amtsversammlung auch heuer wieder den Veteranen aus den Kriegen bis 1815 ein außerordentliches Gratial von 12 M. bewilligt hat, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Anmeldungen der Veteranen entgegenzunehmen, und bis zum 1. September d. J. ans Oberamt einzusenden.

Badnang den 3. August 1876.

K. Oberamt.
Drescher.

Rebier Reichenberg.

Stamm-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.



Am Montag den 7. Aug. aus der Wetterstätt bei Nietenau Schälholz: 19 Stück Eichen und Eichenabschnitte mit 15,51 Fm., namentlich Handwerksböhler, 34 Km. mehrentheils 4' lange Nutzholzhacker, 86 Km. eichene Prügel und Anbruch, 16 Km. dito Reiszprügel und 180 Stück eichene Größelkreismellen; ferner aus der Forstebene wiederholt: 18 Eichen mit 40,22 Fm.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Wetterstätt.

Reichenberg den 31. Juli 1876.
K. Forstamt.
Beckner.

Oberamtsstadt Besigheim.

Am Bartholomäusfeiertag den 24. August

Wird hier Krämer-, Vieh- und Holzmarkt abgehalten.

Den 2. August 1876.
Stadtschultheißenamt.
Jung.

Oberamtsstadt Badnang.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Friedrich Dettin ger dahier wird zufolge oberamtsgerichtlichen Auftrags am **Mittwoch den 23. Aug. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft: 1 A. 38 M. Gemüsegarten im Zwischenacker, neben dem Weg und Bäder Gu-

stab Kämpff,

Gerichtlicher Anschlag 100 M. 31 A. 52 M. Acker im Seelacherfeld, neben Schneider Jakob Niekert und Bäcker Johannes Uebelmesser, Gerichtlicher Anschlag 500 M. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 14. Juli 1876.
Rathschreiber
Krauth.

Murrhardt.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Wunsch des Carl Ehinger, Sägmüllers und Holzhändlers dahier, wird dessen Liegenschaft, nemlich: Haus Nr. 283 A. 22,1 Ath. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheunenanbau in der Zimmergasse, Haus Nr. 252 D

1/2tel an 31,4 Ath. einer gut eingerichteten Sägmühle an der Murr, Parz. Nr. 384/2. 1/2tel an 1/2 Mrg. 14,0 Ath. Wiese im Sägdöbel, Parz. Nr. 476. 28,2 Ath. Land in den Birkgärten, Parz. Nr. 321/2. 1/2 Mrg. 2,3 Ath. Wiese, die Insel genannt, am Köchersberg, Parz. Nr. 324/1. 1/2 Mrg. 5,5 Ath. am Köchersberg.

Markung Hausen. Parz. Nr. 433. 1/2 Mrg. 30,0 Ath. Acker im Biez, die Striehalde, am **Donnerstag den 10. August 1876**, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 29. Juli 1876.
Rathschreiberei.

Mettelberg.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Herbst- und Winter-schafwaide, welche von der Ernte bis Umbroßi kommen den Jahrs mit 200 Stück Schafe befahren werden kann, wird am **Montag den 7. d. M.**, Mittags 12 Uhr, in der Rose hier im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber einladet.
Anwalt **Ullinger.**

Badnang.

Haus-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setzt der Untertzeichnete die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Keller, Scheuer, Stallung und Schweinfall dem Verkauf aus. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Friedrich Klopfer,
Kübler.

Wolfenbrüd,
Gemeinde Oberroth.

Steinbruch-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, seinen in nächster Nähe der Eisenbahn gelegenen Steinbruch zu verkaufen oder zu verpachten und kann jeden Tag ein Vertrag mit mir abgeschlossen werden.

Gottl. Schieber

Badnang.

Einladung.

Zu unserer am nächsten Sonntag stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte, besonders auch die Herren Turner, zu **G. Jung** z. Stamm hier freundlichst ein.

Der Bräutigam:
Christian Maier v. Heiningen.

Die Braut:
Friederike Sturm v. Jany

Badnang.

Gebäckene

Fische

nächsten Sonntag und Montag bei Metzger **Wayer.**

Badnang.

Guten 1875r Wein

verkauft imtheile billig, wer? sagt die Redaktion.